

Wermelskirchen, 22. Juli 2015

Im weltweiten Wirrwarr oder auch Internet genannt, gibt es viel zu lesen. Ich schätze mal dass durch Angebot und Nachfrage hier wie auch in der freien Wirtschaft alles geregelt wird. Jeder findet zu seiner Interessenlage eine Fülle von Informationen. Nützliche, unnütze, überflüssige, wertvolle oder schädliche Informationen. Meine persönliche Interessenlage liegt spätestens seitdem Hunde ihr Leben mit uns teilen bei eben diesen Tieren, bzw. bei Tieren im Allgemeinen. Von meiner Umwelt bekomme ich auch schon mal gerne den verbalen oder virtuellen Vogel gezeigt, weil ich mich ab und an und im Bereich meiner Möglichkeiten sehr tief in die Materie begeben. Spätestens mit Einzug unserer Hunde hat sich meine Sicht auf wesentliche Dinge des Lebens grundsätzlich geändert. Dinge die mir zuvor schlicht und ergreifend egal waren, jagen mir heute einen kalten Schauer über den Rücken. „So ein Quatsch wegen ein paar Köter?“ könnte man sich jetzt denken. Aber im Grunde waren die Hunde nur der Auslöser für eine Reise die immer mehr an Fahrt gewinnt. Ziel ungewiss. Und der Durst nach Wissen, der Durst nach der Wahrheit (ein Begriff der unglaublich oft missbraucht wird) nimmt stetig zu. Sehr gute, ich nenne sie einfach mal in diesem Zusammenhang „Durstlöscher“, waren für mich Marc Bekoff und Jane Goodall. Ich habe nicht alle Bücher von Marc Bekoff gelesen, aber die wenigen die ich gelesen habe (und eigentlich lese ich grundsätzlich gar nie keine überhaupt irgendwelche Bücher), die haben mich erschüttert und zugleich meine Reisegeschwindigkeit noch einmal drastisch erhöht. Denn je mehr man glaubt zu wissen, desto mehr Fragen ergeben sich. Ich spüre das spätestens an mir selber u.a. dann, wenn ich (um mal wieder zum Ausgangspunkt zurückzukehren) im www mal wieder auf Dummheiten stoße, die mich am Verstand der Menschen zweifeln lassen. Ein scheinbar immer aktueller werdendes Thema ist die vegane Ernährung von Hunden. Alleine die Tatsache dass man über so einen Mist Worte verlieren kann, lässt mich platzen!

Mein letzter persönlicher Aufreger in dieser Angelegenheit war die Vorstellung eines neuen Buches zum Thema BARF in einem schönen bunten Hundeblog / Hundemagazin. Ein Buch, „das die Wahrheiten, Tipps und Tricks nicht verschweigt“, so die Autorin in diesem Blog. Na super dachte ich noch. Das nächste ach so tolle Buch zum Thema BARF. Welche Wahrheiten werden wohl in allen anderen Büchern verschwiegen was die 25 Euro Investition in dieses Buch rechtfertigen würde? Darüber hinaus fiel mir erneut auf wie oft das Wort Wahrheit von dieser Person benutzt wird. Ich habe gelernt, dass solche Menschen in erster Linie IHRE Wahrheiten unters Volk bringen möchten. Früher hätte ich spätestens an dieser Stelle die Seite geschlossen und nicht mehr darüber nachgedacht. Heute fällt mir das unendlich schwerer. Und so habe ich mal die Seite dieser Buchautorin besucht. Na wie praktisch, direkt mit eigenem Shop in dem man die nötigen Zusatzprodukte für das BARF käuflich erwerben kann. Ich schaute mir den Lebenslauf dieser Autorin an die im eigentlichen Leben sogar Tierärztin mit Schwerpunkt Ernährungsberatung für Hunde und Katzen ist. Allet juut, dachte ich noch. Jeder muss sehen wo er bleibt und jeder hat schließlich das Recht mit seinem Wissen Geld zu verdienen. Aber dann kam der Hammer! Diese Frau die angeblich ein ach so tolles und einzigartiges Buch zum Thema BARF auf den Markt wirft, bietet gleichzeitig Ernährungsberatungen für die vegetarische und vegane Ernährung für Hunde an. Alles was ich jetzt am liebsten schreiben würde, könnte u.U. rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Und das ist mir so eine Person definitiv nicht wert.

Dies ist nur EIN Beispiel von vielen Beispielen die man so beim daddeln im Netz findet. In der Masse gibt es im Netz meiner Meinung nach viel zu viele schlechte Hundemagazine die mit Halbwahrheiten und schlechten Verallgemeinerungen bis hin zu sogar schädlichen Informationen „glänzen“. Und genau das macht mir schon wieder etwas Angst. Stichwort Angebot und Nachfrage. Gibt sich die

Masse wirklich mit diesem Mist zufrieden? Vielleicht sorgen ja auch nur Sponsoring, Anzeigenschaltung und sonstige Einkünfte für die Aufrechterhaltung solcher Käse- Blogs, wer weiß... Ich für meinen Teil kann jedenfalls mit dem mir angeeigneten Wissen und Grundverständnis für die Tiere nicht weiter blind durchs Leben laufen und so tun als wäre alles schön. Und ich bewundere in diesem Zusammenhang DIE Menschen die trotz ihres Wissens in aller Seelenruhe und mit einer unglaublichen Gelassenheit und Ruhe weiterhin versuchen wirkliche Aufklärungsarbeit zu leisten.

Es grüßt der „böse“ Wolf

PS: für 5 Euro gibt es übrigens seit einer Ewigkeit von Swanie Simon eine kleine Broschüre die alle Infos zum Thema BARF enthält. Und da steht übrigens nichts als die Wahrheit drin 😊

PPS: für diese Werbung erhalte ich übrigens keine Provision oder sonstige Geld- oder Sachspenden